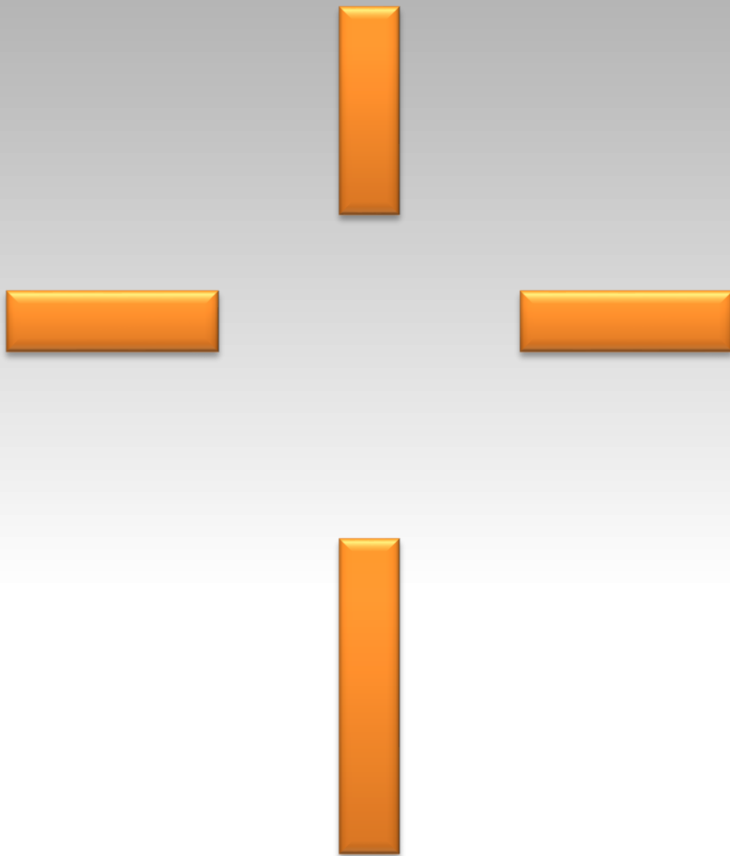


Gottesdienst 15. März 2026
Herzlich willkommen



GJC  »» Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi



Unser Zeugnis in der Welt.

- » Diese Botschaft gliedern wir in folgende Themen:
 - Einleitung – Was ist unser Zeugnis?
 - Die Verwirrung um die Wassertaufe
 - Das eine Evangelium für die Gemeinde
 - Die eine Taufe – in den Leib Christi
 - Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde
 - Der Geist der Sohnschaft – unsere neue Identität
 - Falsche Kompromisse und geistliche Heuchelei
 - Unser wahres Zeugnis: Das Wesen des Christus in uns
 - Licht in der Welt – sichtbar durch Frucht, nicht durch Ritual
 - Schluss: Treue zum Evangelium des Christus



Unser Zeugnis in der Welt.

» Einleitung – Was ist unser Zeugnis?

- Wenn wir heute über das Thema „Unser Zeugnis in der Welt“ sprechen, dann geht es nicht
 - ✓ um eine äußere Form,
 - ✓ um religiöse Rituale,
 - ✓ um sichtbare Zeremonien,
- sondern um eine geistliche Realität.
- Es geht um die Frage:
 - ✓ Wodurch erkennt die Welt, dass wir Kinder Gottes sind?
 - ✓ Wodurch erkennt sie, dass wir zum Christus gehören?



Unser Zeugnis in der Welt.

» Einleitung – Was ist unser Zeugnis?

- Fast alle sog. Christen meinen, ein sichtbares Ritual sei Zeugnis für die sichtbare Welt.
- Doch ist das wirklich so? Ist unser Zeugnis **ein äußerer Akt** – oder ist es **ein inneres Wesen**, das nach außen strahlt?
- Wir leben
 - ✓ in der Heilszeit der Gemeinde.
 - ✓ leben im Evangelium des Christus.
 - ✓ nicht im Evangelium vom Reich.
- Und genau hier beginnt die Klarheit.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die Verwirrung um die Wassertaufe

- Fast alle sog. Christen lassen sich mit Wasser taufen oder taufen andere.
- Sie halten dies für einen Akt des Gehorsams, für ein öffentliches Bekenntnis, für ein sichtbares Zeugnis.
- Doch woher stammt diese Praxis?
- Die Wassertaufe hat ihren Ursprung im Gesetz und wurde im Evangelium vom Reich übernommen.
- Johannes taufte mit Wasser zur Buße.
- Reinigungswaschungen waren im Gesetz nichts Neues. Das Wasser hatte im mosaischen System immer symbolische Bedeutung im Zusammenhang mit Reinigung.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die Verwirrung um die Wassertaufe

- Die Taufe mit dem Wasser war also ein öffentlicher Schritt.
- Sie war ein sichtbares Zeichen der inneren Umkehr – innerhalb der heilsgeschichtlichen Erwartung des Reiches.
- Manche zitieren, dass **Kornelius** in Apg 10 und **der Kerkermeister** in Apg 16 mit Wasser getauft wurden.
- **Aber:** Die Apostelgeschichte ist kein Lehrbrief für die Gemeinde, sondern ein **geschichtlicher Bericht über eine Übergangszeit.**



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die Verwirrung um die Wassertaufe

- Die Apostelgeschichte zeigt uns folgende heilsgeschichtliche Entwicklung:
 - ✓ das Reichsangebot an Israel
 - ✓ die Ablehnung durch Israel
 - ✓ den Übergang von Israel zur Gemeinde
 - ✓ das Nebeneinander von Reichselementen und dem Evangelium des Christus
- Deshalb **finden wir dort Dinge**, die später **in den 21 Lehrbriefen nicht mehr als Lehre** erscheinen.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die Verwirrung um die Wassertaufe

- Wenn wir Lehre für die Gemeinde suchen, müssen wir in die Lehrbriefe gehen – insbesondere in die Briefe des Apostels Paulus, dem das Evangelium des Christus zunächst offenbart wurde.
- Aber dann auch allen anderen Aposteln und Propheten durch den Heiligen Geist.
- Das **Evangelium vom Reich** galt dem **irdischen Volk Gottes**. Es war verbunden mit Zeichen, mit **sichtbaren Handlungen**, mit äußeren Bekundungen.
- Doch nach der Offenbarung des Geheimnisses des Christus – etwa elf Jahre nach der Auferstehung des Herrn Jesus – wurde dem Apostel Paulus im (dritten) Himmel, ja, im Paradies **das Evangelium des Christus offenbart**.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die Verwirrung um die Wassertaufe

- Das Evangelium des Christus ist nicht eine Fortsetzung des Evangeliums des Reiches.
- Das Evangelium des Christus ist
 - ✓ eine neue Heilszeit,
 - ✓ eine neue Heilsordnung,
 - ✓ eine neue Stellung.
- Und in dieser Heilszeit gibt es nicht mehrere Taufen.



Unser Zeugnis in der Welt.

- » Die Verwirrung um die Wassertaufe
 - Es gibt für die Gemeinde **nur eine Taufe**.
 - ✓ Eph 4,5 „*ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,*“
 - ✓ Nicht zwei.
 - ✓ Nicht eine geistliche und zusätzlich eine symbolische.
 - ✓ Nicht eine innere und freiwillig eine äußere.
 - **Sondern nur eine.**



Unser Zeugnis in der Welt.

» Das eine Evangelium für die Gemeinde

- Gal 1,8–9 „Aber selbst wenn wir oder ein Engel aus dem Himmel euch *etwas als Evangelium verkündigten, außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben:*
- *er sei verflucht!*
- Wie wir zuvor gesagt haben, *so sage ich auch jetzt wieder:*
- Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt, außer dem, was ihr empfangen habt:
- *er sei verflucht!*“



Unser Zeugnis in der Welt.

» Das eine Evangelium für die Gemeinde

- Es gibt **nur ein Evangelium für uns.**
 - ✓ Nicht das Evangelium vom Reich.
 - ✓ Nicht eine Mischung.
 - ✓ Nicht eine Kombination.
- Sondern das **Evangelium des Christus.**
- Und dieses Evangelium des Christus beinhaltet **keine Wassertaufe.**
 - ✓ 1.Kor 12,13 „Denn **in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden**, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden.“



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die eine Taufe - in den Leib Christi

- Wann geschieht diese Taufe?
- In dem Moment, in dem
 - ✓ ein Mensch **das Evangelium seines Heils hört** und
 - ✓ **im Herzen glaubt** und darauf vertraut – nicht auf eigene Werke, nicht auf religiöse Handlungen, nicht auf Zeremonien, sondern allein **auf das vollbrachte Werk des Herrn Jesus Christus:**
 - auf sein Blut,
 - seinen Tod für unsere Sünden und seine Auferstehung.
- Und was ist mit dem Evangelium des Christus?
- Ist es nicht die Voraussetzung für unser Heil?



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die eine Taufe - in den Leib Christi

- Wenn wir die Briefe des Apostels Paulus betrachten, finden wir **verschiedene Ausdrücke**:
 - ✓ Evangelium Gottes (Röm 1,1)
 - ✓ Evangelium seines Sohnes (Röm 1,9)
 - ✓ mein Evangelium (Röm 2,16)
 - ✓ Evangelium des Christus (Gal 1,7)
 - ✓ Evangelium der Herrlichkeit des Christus (2.Kor 4,4)
 - ✓ Evangelium eures Heils (Eph 1,13)
- **Sind das mehrere Evangelien?** Nein.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die eine Taufe - in den Leib Christi

- Es sind **verschiedene Beschreibungen desselben Evangeliums des Christus** – jeweils mit einem anderen Schwerpunkt.
- **Frage:** Warum verwenden wir überwiegend die Bezeichnung „Evangelium des Christus“?
- **Antwort:** Weil dieser Ausdruck den Kern der Botschaft am deutlichsten zusammenfasst: **Christus selbst ist der Inhalt des Evangeliums.**
- Es geht darum,
 - ✓ wer der Christus ist und
 - ✓ welches Geheimnis im Herzen Gottes verborgen war –
 - ✓ sein Vorsatz, seine Vorherbestimmung, seine Auserwählung und
 - ✓ seine Verheißung in Bezug auf seinen Christus.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Wir wollen an dieser Stelle etwas Wichtiges aus unserer eigenen geistlichen Entwicklung unserer Gemeinde bekennen:
- Viele von uns waren in unterschiedlichen konfessionellen Kirchen – katholisch, evangelisch, freikirchlich oder anders geprägt.
- In diesen Zusammenhängen haben wir den Herrn Jesus als unseren Retter angenommen.
- Wir haben geglaubt, dass er für unsere Sünden gestorben ist, dass er sein Blut vergossen hat und uns damit für seinen Gott und Vater erkaufte hat.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Als wir diesem rettenden Werk im Herzen vertraut haben – nicht auf unsere Werke, nicht auf religiöse Leistungen, sondern allein auf ihn – geschah etwas Göttliches:
 - ✓ Eph 1,13 „*In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eures Heils, gehört habt –*
 - ✓ *in ihm seid auch ihr,*
 - ✓ *nachdem ihr geglaubt habt,*
 - ✓ *versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung.“*



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Wir haben das Evangelium unserer Errettung gehört und ihm geglaubt.
- Danach wurden wir mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt und in den Leib Christi hineingetauft, sodass wir nun ein Teil des Christus geworden sind.
- Und das alles geschah zu einem Zeitpunkt, als wir die vollständige Lehre über das Evangelium des Christus noch gar nicht verstanden hatten.
- Wir konnten noch nicht sauber unterscheiden zwischen dem Evangelium vom Reich und dem Evangelium des Christus.
- Wir kannten die heilsgeschichtlichen Unterschiede nicht.
- Wir waren in vielen Punkten noch unmündig.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Und dennoch waren wir Kinder Gottes.
- Denn die Sohnschaft entsteht nicht durch vollständiges Verständnis, sondern durch Glauben.
- Erst später – durch weiteres Hören des Wortes Gottes – wuchs in uns die Erkenntnis.
- Wir begannen zu unterscheiden.
- Wir verstanden mehr und mehr, was uns im Evangelium des Christus offenbart ist.
 - ✓ Röm 10,17 „Also ist der *Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.*“



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Durch das beständige Hören des Wortes Gottes und durch den geistlichen Wandel wuchs unser Glaube, und damit auch unser geistliches Unterscheidungsvermögen.
- Aber **diese wachsende Erkenntnis bedeutete nicht, dass wir**
 - ✓ vorher nicht gerettet gewesen wären.
 - ✓ vorher nicht Gottes Kinder gewesen wären.
- Sie zeigte vielmehr, dass wir geistlich gewachsen sind.
- **Wie Kinder im natürlichen Bereich**, die Kinder ihres Vaters sind – auch wenn sie noch nicht alles verstehen.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Wir wollen deshalb **nicht hochmütig urteilen** über Gläubige, die noch nicht alle **Unterschiede erkennen**.
- Wir selbst standen einmal an demselben Punkt.
- Entscheidend war und ist allein dies:
 - ✓ das Vertrauen auf das vollbrachte Werk des Herrn Jesus Christus.
 - ✓ Die Erkenntnis kam später.
- Die **Rettung** geschah **durch Glauben**.
- Und dafür gebührt allein Gott, unserem Vater, die Ehre.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Wer wirklich rettenden Glauben empfangen hat,
 - ✓ ist ein Kind Gottes,
 - ✓ hat die Liebe zur Wahrheit in sich,
 - ✓ wird vom Vater erzogen,
 - ✓ wird vom Geist in die Wahrheit geführt,
 - ✓ wächst Schritt für Schritt in die Mündigkeit,
 - ✓ und erfährt zunehmend das Evangelium des Christus.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Die geistliche Entwicklung unserer Gemeinde

- Wer jedoch meint zu glauben, aber die Wahrheit bewusst zurückweist und das klare Evangelium des Christus verwirft, zeigt damit, dass **die Liebe zur Wahrheit** fehlt.
- Und ohne diese Liebe zur Wahrheit gibt es keine echte Rettung.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Der Geist der Sohnschaft – unsere neue Identität

- Röm 8,15 „Denn *ihr habt* nicht einen Geist der Knechtschaft *empfangen* wiederum zur Furcht, sondern *einen Geist der Sohnschaft* habt ihr empfangen, *in dem wir rufen: Abba, Vater!*“
- **Unser Zeugnis** beginnt hier.
 - ✓ Nicht im Taufbecken.
 - ✓ Nicht im Wasser.
 - ✓ Sondern im Geist der Sohnschaft.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Der Geist der Sohnschaft – unsere neue Identität

- Wir sind nicht mehr religiöse Menschen.
- Wir sind
 - ✓ Söhne Gottes.
 - ✓ göttlicher Natur.
 - ✓ in einem abgeleiteten Sinn Götter, weil wir aus Gott geboren sind.
- Unser göttlicher Status ist nicht aus uns selbst, sondern aus Gott.



Unser Zeugnis in der Welt.

- » Der Geist der Sohnschaft – unsere neue Identität
 - Der Vater ist Gott aus sich selbst.
 - Der erstgeborene Sohn und wir sind aus Gott geboren.
 - Unser „Götter-Sein“ ist:
 - ✓ geschenkt
 - ✓ hervorgebracht
 - ✓ empfangen
 - ✓ Abhängig
 - ✓ Nicht eigenständig.



Unser Zeugnis in der Welt.

- » Der Geist der Sohnschaft – unsere neue Identität
 - 2.Petr 1,4 "durch welche er uns *die überaus großen und kostbaren Verheißungen* gegeben hat, damit ihr *durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet*,
 - nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,“
 - Das ist unsere Identität.
 - Und diese Identität zeigt sich nicht durch ein Ritual, sondern durch Wesen.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Falsche Kompromisse - geistliche Heuchelei

- Nun kommen wir zu einem **ernsten Punkt**.
- Einige **wenige Gläubige** haben das Evangelium des Christus erkannt.
- **Sie wissen** um die eine Taufe und um die geistliche Wirklichkeit.
- **Doch sie fürchten den Bruch der Gemeinschaft.**
- Sie sagen: „Man kann sich doch zusätzlich mit Wasser taufen lassen – als sichtbares Zeugnis“



Unser Zeugnis in der Welt.

» Falsche Kompromisse - geistliche Heuchelei

- Was zeigt dieses Verhalten?
 - ✓ Es ist ein Kompromiss.
 - ✓ Es ist eine Vermischung.
 - ✓ Es ist ein Zurückgreifen auf eine Heilsordnung, die für uns nicht gilt.
 - ✓ Wenn Gott sagt: eine Taufe – wer sind wir, eine zweite hinzuzufügen?
- Das Argument lautet oft: „Es ist nur symbolisch.“
- Doch das Evangelium des Christus kennt keine überflüssigen Symbole.
- Was Gott nicht geboten hat, darf nicht geistlich angewandt und aufgewertet werden.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Falsche Kompromisse - geistliche Heuchelei

- Wenn wir aus Angst vor Ablehnung ein Ritual übernehmen, das nicht zu unserer Heilszeit gehört, dann ist das
 - ✓ kein Zeugnis –
 - ✓ sondern Unsicherheit,
 - ✓ Verlustangst und
 - ✓ schlussendlich eine Heuchelei.
- **Wahre Einheit entsteht** nicht durch Anpassung, sondern **durch Wahrheit.**



Unser Zeugnis in der Welt.

» Unser wahres Zeugnis: das Wesen des Christus in uns.

- Was ist also unser Zeugnis?
- Unser Zeugnis ist Christus in uns.
 - ✓ Kol 1,27 „Ihnen wollte Gott bekannt machen, was *der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses* unter den Heiden ist, nämlich: *Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.*“
- Nicht Wasser auf uns. Sondern Christus in uns.
- Die Welt soll nicht sehen, dass wir religiös sind oder äußere religiöse Rituale einhalten.
- Sie soll sehen, dass wir anders sind.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Unser wahres Zeugnis: das Wesen des Christus in uns.

- Unser Zeugnis ist:
 - ✓ Liebe, wo Hass ist.
 - ✓ Sanftmut, wo Stolz ist.
 - ✓ Reinheit, wo Verderbnis ist.
 - ✓ Wahrheit, wo Lüge ist.
 - ✓ Standhaftigkeit, wo Kompromiss herrscht.
- Gal 5,22–23 „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.“
- Das ist **unser sichtbares Zeugnis. Die Frucht des Geistes – nicht das Wasser.**



Unser Zeugnis in der Welt.

- » Licht in der Welt - sichtbar durch Frucht, nicht durch Ritual.
 - Phil 2,15 „damit *ihr tadellos und lauter seid*,
 - *unbescholtene Kinder Gottes* inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter denen ihr scheint *wie Lichter in der Welt.*“
 - Wie scheint man als Licht?
 - **Nicht** durch Zeremonien. Nicht durch religiöse Inszenierung.
 - **Sondern** durch Reinheit, Wahrhaftigkeit und Liebe.
 - Wenn die Menschen uns beobachten, sollen sie sagen:
 - „Der lebt als jemand, der nicht von dieser Welt ist.“
 - Nicht, weil wir getauft wurden. Sondern, weil wir anders leben.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Licht in der Welt - sichtbar durch Frucht, nicht durch Ritual.

- Unser Zeugnis ist:
 - ✓ Geduld in Prüfungen
 - ✓ Vergebung bei Verletzungen
 - ✓ Klarheit in der Lehre
 - ✓ Standhaftigkeit gegen Irrtum
 - ✓ Demut trotz Erkenntnis
- Das ist übernatürlich. Das kann kein Ritual erzeugen.
- Das wirkt der Geist Gottes in uns.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Schluss: Treue zum Evangelium des Christus

- Liebe Geschwister, wir lassen die Welt nicht ein religiöses Ritual sehen, sondern das Licht Gottes in unserem Leben.
- Nicht das Wasser soll für uns sprechen – sondern unser Wesen.
- Nicht eine Zeremonie soll Zeugnis ablegen – sondern Christus in uns.
- Denn wir tragen nicht ein äußeres Zeichen, wir tragen den Geist der Sohnschaft.
- **Wir gehören nicht zu einer religiösen Bewegung, wir gehören zur Familie Gottes.**
- Und wenn die Welt uns begegnet, dann soll sie nicht zuerst unsere religiösen Formen wahrnehmen, sondern etwas von der Herrlichkeit unseres Gottes und Vaters erkennen.



Unser Zeugnis in der Welt.

» Schluss: Treue zum Evangelium des Christus

- Lasst uns deshalb mutig sein. Lasst uns klar sein. Lasst uns kompromisslos an dem einen Evangelium festhalten. Aber lasst uns zugleich leuchten.
- Licher diskutieren nicht – sie leuchten.
- Licher kämpfen nicht um Aufmerksamkeit – sie vertreiben Finsternis.
- Licher müssen sich nicht verteidigen – ihre Helligkeit spricht für sich.
- So wollen wir leben.
 - ✓ Mit Liebe zur Wahrheit.
 - ✓ Mit Reinheit im Wandel.
 - ✓ Mit Freude im Herzen.
 - ✓ Mit Standhaftigkeit im Glauben.



Unser Zeugnis in der Welt.

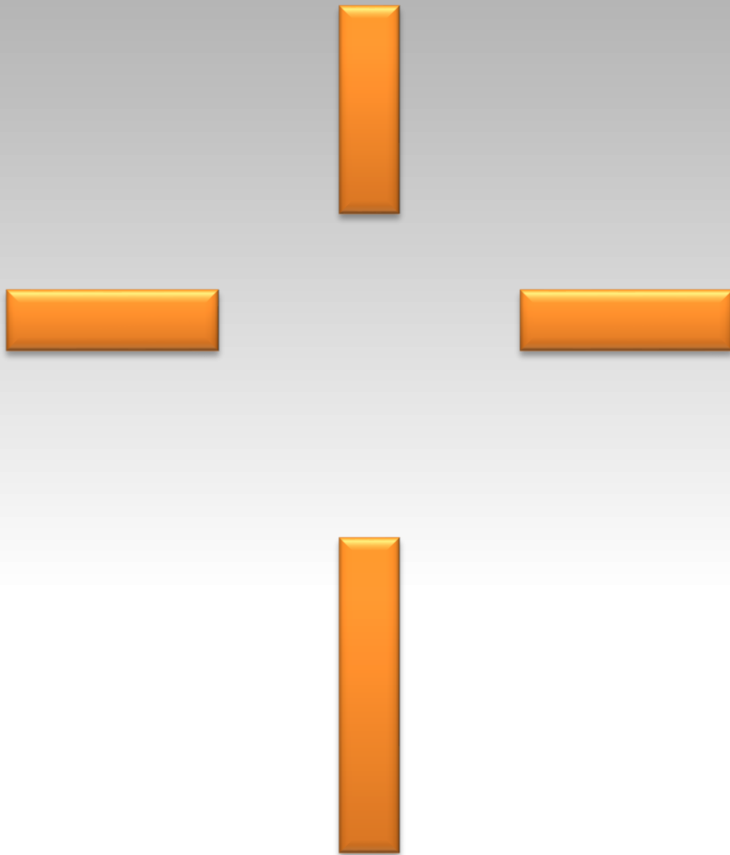
» Schluss: Treue zum Evangelium des Christus

- Und je mehr wir in der Wahrheit des Evangeliums des Christus wachsen, desto heller wird unser Licht.
- Denn wir sind
 - ✓ Kinder Gottes.
 - ✓ aus ihm geboren
 - ✓ versiegelt mit seinem Geist
 - ✓ Glieder am Leib Christi.
- Darum: Lasst uns geistlich leben – nicht mit einem Ritual in den Händen, sondern mit dem Licht Gottes im Herzen. Und dieses Licht wird nicht verborgen bleiben.
- **AMEN!**

Gottesdienst 15. März 2026

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



GJC  **»» Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi**